FAQ – Datenlimits für benutzerdefinierte Exporte

Qargo begrenzt Exporte, um Zeitüberschreitungen zu vermeiden. Größere Berichte werden im Backend erstellt und die Ergebnisse innerhalb von 10 Min. per E-Mail gesendet. Kleinere Berichte werden wie bisher erstellt und nahezu in Echtzeit bereitgestellt.

Aktualisiert 12. Oktober 2026

F. Gibt es eine maximale Spanne für den Export von Daten? Welche maximalen Datenlimits gelten beim Export aus Aufträgen, Fahrten, Rechnungen usw.? Wie wirkt sich das auf die Leistung des Kontos aus?

A. Ja, es gibt Richtlinien zu den empfohlenen maximalen Datenlimits. Qargo hat die **Limits für benutzerdefinierte Datenexporte** auf Grundlage empirischer Lasttests optimiert, um die Zuverlässigkeit und Leistung von Exporten insgesamt zu verbessern. Diese Optimierung hilft, Zeitüberschreitungen zu vermeiden, und maximiert gleichzeitig die Anzahl der Datensätze, die ein Nutzer exportieren kann.

Für die Zusammenstellung von Daten gibt es **2 Methoden**:

- Der Export wird in einem einzigen Schritt verarbeitet. Das System wartet, bis der Export fertig ist, bevor es fortfährt.
  - Auf kleinere Datensatzmengen begrenzt, um Zeitüberschreitungen zu vermeiden
  - Maximale Verarbeitungsdauer 30 s, die meisten Exporte werden **innerhalb von 10 s** bereitgestellt
- Exporte, die unabhängig gestartet und ausgeführt werden. Der restliche Arbeitsablauf kann so weiterlaufen, ohne auf den Abschluss des Exports zu warten.
  - Das System stellt den **Export per E-Mail** bereit, sobald die Verarbeitung abgeschlossen ist
  - Maximale Verarbeitungsdauer **10 Min.**.
  - Für große Datenmengen optimiert

‼️ Sehr große Exporte sollten in mehrere Exportanfragen aufgeteilt werden.

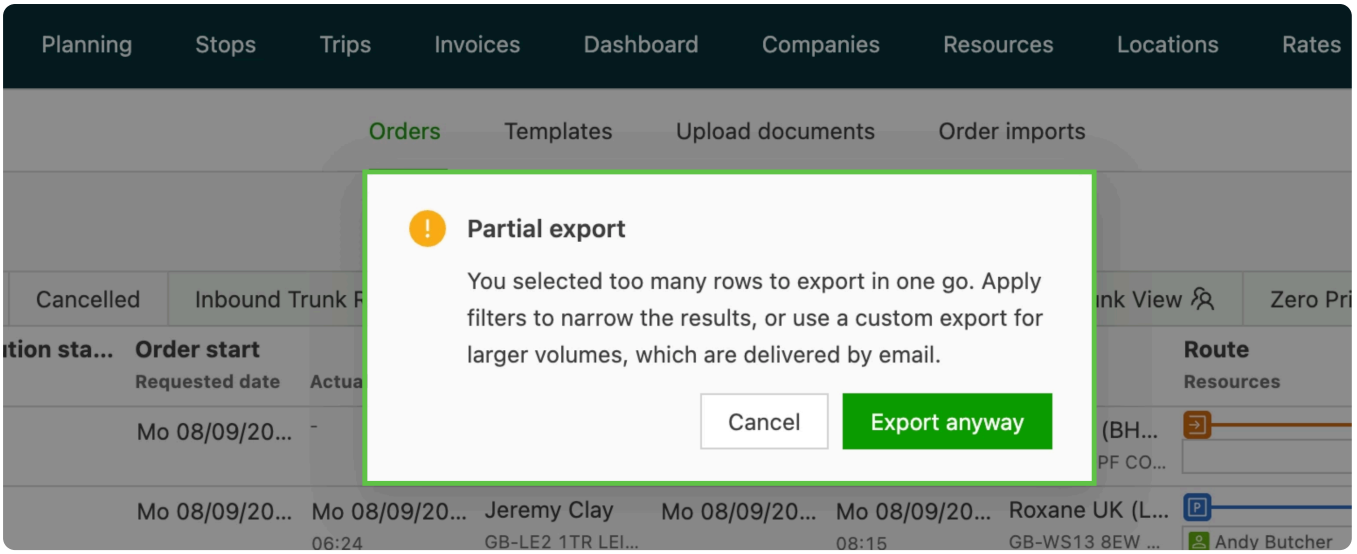
Warnung bei Teilexport, wenn eine Ergebnismenge zu groß ist

Wenn ein Export von einer Listenseite die Limits überschreitet, weil die Ergebnismenge größer als das Exportlimit ist, erscheint beim Export eine **nicht blockierende Warnung**. Sie bestätigt in verständlicher Sprache, dass der Export unvollständig sein wird, und verweist auf die zwei bestehenden Möglichkeiten, den vollständigen Datensatz abzurufen:

- Filter anwenden, um die Ergebnismenge so einzugrenzen, dass sie unter dem Limit liegt.
- Einen benutzerdefinierten Export verwenden, der deutlich größere Volumen unterstützt und per E-Mail zugestellt wird.

Die Warnung blockiert den Export nicht:

- **Trotzdem exportieren** lädt die unvollständige Datei herunter
- **Abbrechen** stoppt den Export, sodass stattdessen Filter oder ein benutzerdefinierter Export verwendet werden können



Wo die Warnung erscheint

Die Warnung gilt für den standardmäßigen Excel-Export auf *jeder Listenseite* mit einer Schaltfläche **Exportieren** (z. B. Aufträge, Fahrten, Rechnungen und Gutschriften) sowie für benutzerdefinierte Exporte (DataShaper). Das passende Limit wird für jeden Exporttyp automatisch geprüft, sodass eine gekürzte Datei nicht mehr unbemerkt bleiben kann.

📚 Um eine unvollständige Datei zu vermeiden, Filter anwenden oder für größere Volumen einen benutzerdefinierten Export ausführen. Benutzerdefinierte Exporte werden per E-Mail zugestellt, sobald die Verarbeitung abgeschlossen ist. Die Warnung zeigt nur an, dass der Export unvollständig wäre; sie gibt nicht an, wie viele Datensätze ausgelassen wurden.

‼️ Kosten- und Umsatzexporte sowie Gebührenexporte werden nach Datumsbereich statt nach Datensatz abgerufen. Daher gilt die Warnung für diese Exporte nicht.

Hinweis zur Bereitstellung benutzerdefinierter Datenexporte

- Kleine Exporte werden sofort im Browser heruntergeladen.
- Größere Exporte werden im Hintergrund verarbeitet und mit der Datei im Anhang per E-Mail an den Nutzer gesendet.
- Der Schwellenwert für „sofortigen Download“ im Vergleich zu „E-Mail“ hängt vom Exporttyp und von der Komplexität der Daten ab.
- Der Tab muss nicht geöffnet bleiben. Wenn die E-Mail nach einiger Zeit nicht eingetroffen ist, den Spam-Ordner prüfen.